

## I. Lehrverfassung.

Da in den Klassenpensen nichts Wesentliches geändert worden ist, bleibt nur mitzuteilen:

### A. Themata der im Laufe des Schuljahres in der Sekunda gearbeiteten Aufsätze.

1) Wodurch erregt die Erzählung von Robinson Crusoe unser Interesse? 2) a. Versuch einer metrischen Uebersetzung aus Ovid; b. Gedankengang von Schillers Glocke. 3) a. Inhalt des ersten Aktes von Schillers Tell; b. Die Verhandlungen auf dem Rütli. 4) Nutzen und Reiz des Waldes. 5) Das Leben eine Reise. 6) Inhalt des ersten Aktes von Schillers Piccolomini. 7) Die Natur im Spätherbst. 8) a. Vorteile und Gefahren der Einsamkeit; b. Der Mensch, ein Sohn und ein Herr seiner Zeit. 9) Inhalt des zweiten Aktes von Wallensteins Tod. 10) Charakteristik des Max Piccolomini. 11) a. Aus welchen Gründen wird Wallenstein von seinen Anhängern verlassen? (Abiturienten-Arbeit); b. Charakteristik des Buttler. 12) Vorgethan und nachbedacht hat Manchen in gross Leid gebracht.

### B. Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten.

**Deutscher Aufsatz.** S. oben Nr. 11 a.

**Ein lateinisches, französisches und englisches Exerцитium.**

**Mathematische Aufgaben:** 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der Höhe auf dieselbe und dem Verhältnis der beiden andern Seiten. 2) Wie gross sind die Radien der Grundflächen eines geraden abgestumpften Kegels, wenn ihre Differenz  $d$ , das Volumen des Kegels  $V$  und der Neigungswinkel  $\alpha$  der Seite gegen eine Grundfläche gegeben ist. ( $d = 5$ ,  $V = 841,94$ ,  $\alpha = 67^\circ 22' 48''$ ). 3.  $x^2 - xy + y^2 = 13$   $(x - y) xy = 12$ . 4) Um sich ein Vermögen von 25 000 Mk. zu sammeln, legt jemand sein gegenwärtiges Vermögen von 12 025 Mk. zu 4 % auf Zinseszinsen und vermehrt dasselbe am Ende eines jeden Jahres mit seinen Ersparnissen um 600 Mk. Nach wie viel Jahren wird er im Besitze des gewünschten Vermögens sein? Ausserdem wurde von 2 Abiturienten noch gearbeitet: In einen Kreis, dessen Radius  $r = 21$  cm gegeben ist, sei ein Dreieck mit den Winkeln  $\alpha = 48^\circ 30'$ ,  $\beta = 72^\circ 15'$ ,  $\gamma = 59^\circ 15'$  gezeichnet. Wie gross ist der Radius  $\rho$  des dem Dreieck einbeschriebenen Kreises?

---

## II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums von allgemeinerem Interesse.

1) 4. Mai 1881. Genehmigung der Verteilung des Lesestoffes für Religion, Deutsch und die fremden Sprachen. 2) 23. Mai. Bestimmung über Anfang (21. August) und Schluss (25. Sept.) der Herbstferien. 3) 22. Juni. Festsetzung der Tage für die erste rheinische Direktorenkonferenz. 4) 27. Juli. Empfehlung des patriotischen Schriftchens „Unser Kaiser

Wilhelm von L. Rönberg“. 5) 6. August. Mitteilung der von der Königlichen Regierung in Düsseldorf am 13. Mai erlassenen Polizeiverordnung den Wirtshausbesuch von Schülern betreffend. 6) 23. August. Mitteilung der von der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Köln unter dem 23. Juli erlassenen Verfügung die Fahrpreismässigungen für Schülerfahrten betreffend. 7) 28. November. Anordnung über Beginn und Schluss der Weihnachtsferien. 8) 13. Dezember. Genehmigung der Beurlaubung des erkrankten Oberlehrers Meunier und Mitteilung einer Verfügung an das Kuratorium, dass die Pensionierung desselben zum 1. Januar eintreten darf. 9) 17. Dezember. Die Jahreskurse sollen streng inne gehalten und Versetzungen zu Michaelis vermieden werden. 10) 13. Februar. Termin für die mündliche Abiturientenprüfung am 2. März. 11) 23. Dezember. Das Schulbanksystem von Vandenesch in Eupen soll bei Gelegenheit versucht und darüber berichtet werden. 12) Anordnungen bezüglich einheitlicher Gestaltung des Zensurwesens der Rheinprovinz. \*)

### III. Chronik des verflossenen Schuljahres.

1) Die Aufnahmeprüfung wurde am 22. April abgehalten, das neue Schuljahr mit gemeinsamer Andacht und darauf folgender Mitteilung der Schulgesetze an die Schüler am Montag den 25. April eröffnet.

2) Am 20. Mai brachten im Auftrage des Kuratoriums Referent und der Kurator Herr Pastor Thönes der Realschule I. Ordnung in Duisburg zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens die Glückwünsche der hiesigen höheren Bürgerschule.

3) Der Sommerausflug der Schule wurde am 1. Juli in drei Abteilungen gemacht: Die Schüler der Sekunda und Obertertia besuchten unter Leitung der Ordinarien und begleitet von dem Rektor das Siebengebirge, die Untertertianer und Quartaner geführt von den Ordinarien das Dhünnthal, die Quintaner und Sextaner ebenfalls unter Führung der Ordinarien zogen nach Beyenburg.

4) Am Freitag den 18. November beehrte der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Wendland die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte vormittags von 8—12, nachmittags von 2—5 dem Unterrichte bei und zwar der Sekunda in Deutsch, Geschichte und Mathematik, der Obertertia in Latein, der Untertertia in Französisch, der kombinierten Tertia in Geschichte, der Quarta in Latein und Zeichnen, der Quinta in Religion und Geographie, der Sexta in Religion und Latein, so wie der ersten Gesangs- und Turnabteilung. In einer darauf von 5—7 abgehaltenen Konferenz liess sich der Herr Provinzial-Schulrat über die inneren Einrichtungen der Anstalt eingehend unterrichten und gab wohlmeinende Ratschläge, für welche wir ihm eben so dankbar sind, wie für die anerkennenden Worte über die Leistungen der Anstalt.

\*) Von Interesse für die Eltern der Schüler sind die folgenden Bestimmungen:

1. In allen Klassen werden fortan jährlich dreimal volle Zeugnisse an alle Schüler erteilt und zwar vor den Herbstferien, vor den Weihnachtsferien und vor den Osterferien.

2. Für diese Zeugnisse sind fünf Rubriken: a) für Betragen; b) für Fleiss und Aufmerksamkeit; c) für die Leistungen; d) für die Versäumnisse; e) für besondere Bemerkungen als in dieser Form unerlässlich vorgeschrieben. Ob ausserdem das Zeugnis durch eine Gesamtnummer zu qualifizieren ist, oder eine Rangstellung des Schülers in seiner Klasse zu bezeichnen hat, stellt jede Anstalt nach ihrem eigenen Bedürfnis fest.

3. Sieht die Censurkonferenz sich veranlasst, in „Betragen“ ein tadelndes Prädikat auszusprechen, so ist demselben eine Begründung beizufügen oder daneben auf eine bereits an die Eltern ergangene Mitteilung Bezug zu nehmen.

4. Bei Beurteilung der Leistungen sind fortan nur die nachstehenden fünf Prädikate, unter Ausschluss jeder Modifikation derselben in Anwendung zu bringen: 1) Recht gut. 2) Gut. 3) Genügend. 4) Mangelhaft. 5) Ungenügend.

5. Das vierte Prädikat kann die Versetzung ausschliessen und schliesst dieselbe namentlich dann aus, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden muss.

5) Drei Wochen später am 9. Dezember erhielt die Anstalt abermals einen ehrenden Besuch durch den Herrn Generalsuperintendent Dr. Nieden, welcher dem Religionsunterrichte in Sexta, Quinta, Quarta und Sekunda beiwohnte und in wohlwollender Weise seine Befriedigung über die Handhabung desselben und über die Leistungen der Schüler aussprach.

6) Mit 39 $\frac{1}{4}$ jähriger Dienstzeit — von Herbst 1842 bis dahin 1846 an der Gewerbeschule in Köln, bis Ostern 1852 an der höheren Bürgerschule in Mülheim a. Rhein, seitdem an der hiesigen höheren Bürgerschule — trat am 1. Januar d. J. der Herr Oberlehrer Meunier, welcher schon während der beiden letzten Monate des vorigen Jahres wegen körperlichen Leidens hatte beurlaubt werden müssen, in den Ruhestand. Namens der Anstalt spricht Referent dem langjährigen Mitarbeiter bei dem Unterricht und der Erziehung der hiesigen Jugend den pflichtschuldigen Dank aus und wünscht ihm einen heitern und ruhigen Lebensabend.

Ein Ersatz für die vakante Stelle konnte nicht sofort geschafft werden, weshalb die Lehrstunden teils durch Kombination der beiden Tertien, teils dadurch gedeckt wurden, dass einige Kollegen Mehrstunden übernahmen, deren angemessene Honorierung durch das Kuratorium bereitwilligst zugesagt worden war.

7) Zum Abiturienten-Examen am Schlusse des Schuljahres hatten sich 3 Sekundaner gemeldet. Die schriftliche Prüfung wurde vom 30. Januar bis 3. Februar, die mündliche am 2. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Wendland abgehalten.

Gepüft wurden:

32. Wilhelm Fischer, Sohn des Rektors Dr. Fischer hierselbst, 17 Jahre alt, evangelischer Konfession, besuchte die Anstalt 7 Jahre lang, war 2 Jahre in der Sekunda und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädikat „gut bestanden“.

33. Albert Goldhorn, Sohn des Agenten Alb. Goldhorn hierselbst, 17 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, evang. Konfession, besuchte die Anstalt 8 Jahre lang, war 2 Jahre in der Sekunda und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“.

34. Ernst Theobald, Sohn des verstorbenen Rektors Dr. Theobald hierselbst, 16 Jahre alt, evang. Konfession, besuchte die Anstalt 7 Jahre lang, war 2 Jahre in der Sekunda und erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“.

8) Der Geburtstag unsers allverehrten Kaisers wurde in üblicher festlicher Weise durch Gesang, Deklamation und eine von Herrn Herrmann gehaltene Festrede gefeiert.

9) Ferien und schulfreie Tage. Die Pfingstferien dauerten vom 4.—8. Juni, die Herbstferien vom 21. August bis 25. September, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar, die Osterferien werden in die Zeit vom 5.—23. April fallen. Wegen zu grosser Hitze musste der Nachmittagsunterricht am 15. und 19. Juli ausfallen.

10) Vertretungen. Wegen Krankheit wurde der Oberlehrer Meunier 2 Monate, die Kollegen Stiepel 1, Schmidt 1, Klingenburg 4, Seibel 1 Tag vertreten. In andern Angelegenheiten fehlte der Rektor 5, die Herren Schmidt 6, Herrmann 1, Meunier 1, Seibel 2 Tage.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

1. **Das Kuratorium** besteht aus den Herren Bürgermeister Sauerbronn (Vorsitzender), Albert Hammacher, Kommerzienrat Alb. Hardt, Friedrich Hardt, Wilhelm Hilger, Gustav Keller, Kommerzienrat Hermann Schröder, Lic. theol. Pastor Dr. Thönes und dem Rektor.

## 2. Lehrerkollegium und Verteilung des Unterrichtes bis zum 1. Nov. 1881.

	Ordi- nariat.	Sekunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa	
Dr. W. Fischer, Rektor.	—	6 Mathematik	2 Franz. Gr.	4 Englisch 2 Geometrie				14	
C. Meunier, 1. Oberlehrer.	—		2 Geographie 2 Rechnen	2 Geographie 2 Algebra 2 Rechnen	2 Geographie 2 Rechnen 4 Mathematik			18	
R. Stiepel, 2. Oberlehrer.	II.	4 Französisch 3 Englisch	2 Franz. Lekt. 4 Englisch	4 Französisch	5 Französisch			22	
Th. Schmidt,	Ordentliche Lehrer.	III A.	6 Naturwissen- schaften	4 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	4 Deutsch 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	24
G. Herrmann,		IV.	2 Religion	2 Religion 2 Geschichte 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte	2 Religion			24
Ad. Wendt,		III B.	2 Geschichte 1 Geographie	5 Latein	3 Deutsch 5 Latein			8 Latein	24
J. Klingenburg,		V.	3 Deutsch 4 Latein				6 Latein 5 Französisch 2 Geographie 1 Geschichte	3 Geographie	24
J. Seibel,		VI.				1 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 4 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben	27
			2 Turnen		1 Turnen		2 Turnen		
H. Wortmann, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	12	
Ad. Enke, Gesanglehrer.	—			2 Singen		1 Singen		3	

Bem. Vom 1. November ab wurden die beiden Tertien noch in Geographie, Naturgeschichte, Französischer Lektüre und Zeichnen kombiniert und die Lehrstunden des Oberlehrer Meunier unter die andern Lehrkräfte der Anstalt in geeigneter Weise verteilt.

## 3. Stand des Lehrapparates.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

a) Für die Bibliothek. Die laufenden Jahrgänge von 1) Centralblatt des preussischen Unterrichtswesens; 2) Hoffmann, Zeitschrift; 3) Strack, Centralorgan; 4) Krumme, Paedagogisches Archiv; 5) Treitschke und Wehrenpfennig, Preussische Jahrbücher; 6) Rodenberg, Deutsche Rundschau; 7) Zeitung für das höhere Unterrichtswesen; 8) Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; 9) Mushacke, Jahrbuch der höheren Schulen. Ferner 10) Oncken, allgemeine Geschichte (Forts.); 11) Ranke, Friedrich der Grosse, Friedrich Wilhelm III.; 12) W. Müller, Kaiser Wilhelm; 13) Müller-Pouillet, Physik (Forts.); 14) Grimm, Deutsches Wörterbuch (Forts.); 15) Suphan, Herders Werke (Forts.)

b) Notwendige Ergänzungen an Gerätschaften und Chemikalien für den naturwissenschaftlichen Apparat.

Geschenkt wurden von dem Leseverein: Der Jahrgang 1880 der Zeitschriften: Im neuen Reich, Westermanns deutsche Monatshefte, Ausland, Deutsche Revue, Natur und Revue Des Deux Mondes.

## 4. Kassenwesen.

1) Der Etat pro 18<sup>81</sup>/<sub>82</sub> betrug in Einnahme und Ausgabe Mk. 26 600, worunter Zuschuss der Stadt Mk. 16 484,20.

2) Der Lehrerwitwenkasse schenken als äusseres Zeichen ihrer Dankbarkeit bei ihrem Abgang von der Schule die Abiturienten Ad. Schumacher 50, H. Hilger 30 Mk., die Untersekundaner P. Troost 50, Fr. Himmelreich 10, J. Hilger 5, G. Sack 3, W. Schropp 5, Fr. Rath 5 Mk., endlich bei Gelegenheit des absolvierten Abiturienten-Examens der Abiturient Alb. Goldhorn 25 Mk. Die Kasse schloss Ende 1881 ab mit einem Barbestande von Mk. 59,30 und einem Bestande an Wertpapieren von 23 Stück Mk. 17250 Rheinische Eisenbahn-Aktien, also zum damaligen Kurse von 161,90 Mk. 27927,75 repräsentierend.

### 5. Die Schüler.

a) Verzeichnis der Schüler, welche am Schlusse des vorigen und im Laufe dieses Schuljahres das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten haben.

№	Name des Schülers.	Name und Stand des Vaters.	Wohnort.	Lebens- alter. Jahre.	Dauer des Aufenthaltes auf der in Se- kunda. Jahre. Jahre.		Gewählter Beruf.	
					Jahre.	Jahre.		
Ostern 1881.	1.	Wilhelm Fischer	Wilhelm, Rektor	Lennep	16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6	1	Hat die Schule weiter besucht (cfr. pg. 5).
	2.	Albert Goldhorn	Albert, Kaufmann	„	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	1	„
	3.	Julius Hilger	Julius, Kaufmann	„	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	1	Kaufmann.
	4.	Fritz Himmelreich	Louis, Arzt	„	17	8	1	„
	5.	Gustav Sack	Ernst	Bremen	16	6	1	„
	6.	Richard Schmidt	Adolf, Werkmeister	Dahlerau	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	„
	7.	Wilhelm Schropp	Karl † Kaufmann	Memmingen	18	5	1	„
	8.	Paul Troost	Ernst † Kaufmann	Hückeswagen	16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3	1	„
Herbst 1881.	9.	Arthur Hölterhoff	Huwald, Rentner	Coblenz	17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
	10.	Robert Kohlhausen	Robert, Postinspektor	Lüttringhausen	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
	11.	Friedrich Rath	Fr. Wilh., Kaufmann	„	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
	12.	Ernst Theobald	Julius † Rektor	Lennep	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hat die Schule weiter besucht (cfr. pg. 5).

b. Durchschnittsalter der Schüler jeder Klasse am 1. Januar 1882.

Klasse.	Zahl der Schüler.	Durch- schnittsalter. Jahre.	Unter denselben			
			Einheimische.	Durchschnittsalter. Jahre.	Auswärtige.	Durchschnittsalter. Jahre.
Sekunda A.	3	16,67	3	16,67	—	—
Sekunda B.	11	16,47	3	15,70	8	16,75
Tertia A.	17	15,75	11	15,54	6	16,15
Tertia B.	15	14,11	11	14,03	4	14,33
Quarta.	18	14,04	9	13,97	9	14,10
Quinta	20	12,21	18	12,10	2	13,19
Sexta	21	10,60	19	10,48	2	11,76

c) Verzeichnis der Schüler, welche während des Schuljahres die höhere Bürgerschule besucht haben.

Bem.: Nur bei den Auswärtigen ist der Wohnort angegeben. Die mit \* bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

*Sekunda.*

1. Wilhelm Fischer,
  2. Albert Goldhorn,
  3. Ernst Theobald.
- 
4. \*Ernst Bräker aus Lüttringhausen,
  5. Karl Deimann aus Hückeswagen,
  6. \*Arthur Hölterhoff,
  7. Hermann Jörgens } <sup>aus</sup> Wermelskirchen,
  8. Julius Keller } <sub>Wermelskirchen,</sub>
  9. Wilhelm Keller,
  10. Walther Kind aus Hückeswagen,
  11. \*Robert Kohlhagen,
  12. Fritz Lausberg aus Krebsöge
  13. \*Paul Molineus aus Barmen,
  14. Albert Moll,
  15. \*Friedrich Rath aus Lüttringhausen,
  16. Arthur Schmidt,
  17. Karl Schumacher aus Wermelskirchen,
  18. Ernst Welter,
  19. Emil Wild aus Radevormwald.

*Obertertia.*

20. Fritz Clarenbach aus Dörpe,
21. Fritz Fischer,
22. Julius Fuchs,
23. \*Eugen Gross,
24. Hermann Hardt,
25. Ernst Hasenclever,
26. \*Richard Hilger,
27. Wilhelm Kluthe,
28. Franz Leverkus aus Leverkus,
29. Emil Linden aus Unnenberg,
30. August Quetting aus Herbringhausen,
31. Hans Rospatt,
32. Karl Schnabel aus Hückeswagen,
33. Gustav Schulz aus Dort-
34. Otto Schulze, [mund,
35. Walther Stracke,
36. \*Arnold Temsfeld,
37. Karl Thönes aus Wiehl,

38. Hermann Wehner,
39. Heinrich Wender.

*Untertertia.*

40. Eugen Bertram,
41. Mathieu Boland aus Ver-  
viers,
42. Heinrich Faulstich,
43. Ludwig Figge,
44. Peter Hasenclever aus Lüttringhausen,
45. \*Hermann Huckenbeck.
46. Adolf Imhoff aus Lüttringhausen,
47. Hugo Isenburg,
48. \*Wilhelm Kleuser aus Hal-
49. Robert Kuhl, [bach,
50. Wilhelm Lange aus Lüttringhausen,
51. Hermann Lohmann,
52. Franz Müller,
53. August Rospatt,
54. Ernst Stiepel,
55. \*Hermann Theobald,
56. August Winkel.

*Quarta.*

57. Engelbert Boucke,
58. Oskar Clarenbach aus Dörpe,
59. Alfred Dircks,
60. \*Fritz Erk,
61. \*Michel Gardisalle aus
62. \*Felix Hilger, [Lüttich,
63. Adolf Himmelreich,
64. Wilhelm Höh } aus Hückes-
65. Julius Höh } wagen,
66. Wilhelm Karsch,
67. Hermann Passmann aus  
Stockum,
68. \*Otto Platte aus Grund,
69. Reinhard Platte aus Lan-  
genhaus,
70. Alfred Quetting aus Her-  
bringhausen,
71. Hermann Reichenberg,
72. Albert Schmidt,
73. \*Otto Stein,
74. Fritz Stracke,
75. Karl Stursberg,
76. Hugo Tillmanns aus Born,
77. Friedrich Weber.

*Quinta.*

78. Heinrich Achterrath,
79. Christian Amos,
80. Otto Bergerhoff,
81. Friedrich Berghaus,
82. Wilhelm Budde,
83. Oskar Gross,
84. Albert Gross,
85. Alfred Löhr,
86. Franz Müller aus Ronsdorf,
87. Emil Nacken,
88. Otto Neveling,
89. August Peters,
90. Friedrich Pitscher,
91. Albert Pottell,
92. Ernst Rath aus Lüttring-  
hausen,
93. August Schürmann,
94. Wilhelm Tegtmeyer,
95. Willy Theobald,
96. Friedrich Welder,
97. Hermann Westerhoff aus  
Leverkusen.

*Sexta.*

98. Karl vom Berg,
99. Arthur Denecke,
100. Walther Dircks,
101. \*Karl Erk,
102. Kurt Fischer,
103. Albert Frielinghaus,
104. August Hölling,
105. Paul Köppen aus Lüttring-
106. Adolf Krohne, [hausen,
107. Karl Lambeck,
108. Robert Nattermüller,
109. Walther Osthoff,
110. Julius Peipers,
111. Ernst Sack,
112. Hermann Schäfer,
113. Wilhelm Schnabel aus  
Hückeswagen,
114. Friedrich Schürmann,
115. Karl Stiepel,
116. Gustav Stursberg,
117. Karl Thönes,
118. Heinrich Vieseneber,
119. Heinrich Vollmer.

## V. Oeffentliche Prüfung

### Montag den 3. April.

#### Vormittag:

8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9	Sexta: <i>Rechnen</i> , Herr Seibel.	10—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Tertia: <i>Latein</i> , Herr Wendt.
9—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Quinta: <i>Französisch</i> , „ Klingenburg.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Geometrie, „ Schmidt.
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	Quarta: <i>Geschichte</i> , „ Herrmann.	11—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Englisch, „ Stiepel.
		11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	Sekunda: <i>Mathematik</i> , der Rektor.

#### Nachmittag von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an:

- Gesang:** Hinaus in die frische Luft etc. etc.
- Dekl.:** W. Kluthe IIIa. — Combat Du Cid Contre Les Maures par Corneille.  
 E. Stiepel IIIb. — Xenocrates von W. Fischer.  
 G. Stursberg VI. — Der kleine Hydriot von W. Müller.  
 H. Jörgens IIb. — The Destruction of Senna-Cherib by Lord Byron.  
 H. Rospatt IIIa. — Das Gesicht des Reisenden von Freilligrath.  
 Ch. Amos V. — Die zwei Totenköpfe von Triller.  
 H. Faulstich IIIb. — Le Corbeau Et Le Renard par La Fontaine.  
 K. Stursberg IV. — Remteremteremtemtem von Colshorn.
- Gesang:** Drauss' ist alles so prächtig etc. etc.
- Dekl.:** Arthur Denecke VI. — Der schlimme Fund von Langbein.  
 Emil Wild IIb. — Mort De Jeanne Darc par Delavigne.  
 A. Rospatt IIIb. — Die drei Könige zu Heimsen von Uhland.  
 W. Budde V. — Der Stieglitz von Kind.  
 Fr. Fischer IIIa. — The Burial Of Sir John Moore by Charles Wolfe.  
 J. Höh IV. — Täu di will ik betahlen von Fr. Reuter.  
 G. Schulz IIIa. — Der Szekler Landtag von Chamisso.  
 W. Keller u. A. Schmidt IIb. — Wallensteins Tod, Akt II. Sc. II.
- Gesang:** Es zieht ein stiller Engel etc. etc.
- Schlusswort des Rektors und Entlassung der Abiturienten.
- Choral:** Hab' Lob und Ehre, Preis und Dank etc. etc.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 24. April. Anmeldungen, bei denen der Impf- bzw. Revaccinationsschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen ist, nimmt der Unterzeichnete vom 17. April an vormittags zwischen 9 und 11 Uhr in seiner Wohnung entgegen. Die Angemeldeten haben sich am Samstag, den 22. April, mit Schreibmaterial — liniertem Papier und Feder — versehen, vormittags 8 Uhr zur Aufnahmeprüfung im Schulhause einzufinden. Für die Aufnahme in Sexta wird verlangt: *Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit diktiertens in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; einige Bekanntschaft mit den biblischen Geschichten des A. und N. Testaments, mit Bibelsprüchen und Liederversen.*

Der Rektor, **Dr. Fischer.**

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9 *Gerta: Reche*  
 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Quinta: Fra*  
 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 *Quarta: Ges*

**Gesang:** Hinau  
**Dekl.:** W. K  
 E. St  
 G. St  
 H. Jö  
 H. Ro  
 Ch. A  
 H. Fa  
 K. St  
**Gesang:** Drauss  
**Dekl.:** Arthur  
 Emil V  
 A. Ros  
 W. Bu  
 Fr. Fi  
 J. Höb  
 G. Sch  
 W. Ke  
**Gesang:** Es ziel  
 Schlussw  
**Choral:** Hab' L

Das neue Sch  
 Impf- bzw. Revaccinati  
 zeichnete vom 17. April  
 Die Angemeldeten habe  
 Papier und Feder — ve  
 finden. Für die Aufnah  
 nischer Druckschrift; ein  
 und lateinischer Schrift  
 Grundrechnungsarten mi  
 schichten des A. und N.

ung  
**April.**

<sup>2</sup> *Tertia: Latein,* Herr Wendt.  
*Geometrie,* „ Schmidt.  
<sup>2</sup> *Sekunda: Englisch,* „ Stiepel.  
*Mathematik,* der Rektor.

an:

Les Maures par Corneille.  
 scher.  
 on W. Müller.  
 ma-Cherib by Lord Byron.  
 enden von Freiligrath.  
 Triller.  
 Renard par La Fontaine.  
 von Colshorn.

von Langbein.  
 ar Delavigne.  
 imsen von Uhland.

in Moore by Charles Wolfe.  
 n Fr. Reuter.  
 n Chamisso.  
 ins Tod, Akt II. Sc. II.

der Abiturienten.

il. Anmeldungen, bei denen der  
 vorzulegen ist, nimmt der Unter-  
 Ihr in seiner Wohnung entgegen.  
 mit Schreibmaterial — liniertem  
 hmeprüfung im Schulhause einzu-  
 it im Lesen deutscher und latei-  
 Fertigkeit diktirtes in deutscher  
 uschreiben; Sicherheit in den vier  
 ntschaft mit den biblischen Ge-  
 ederversen.

er Rektor, **Dr. Fischer.**



